

STATISTISCHE INFORMATIONEN

STATISTISCHES LANDESAMT NORDRHEIN-WESTFALEN

DÜSSELDORF



HEINRICHSTR. 57

Reihe:
C2/10/2/52Abgeschlossen am
12. Mai 1952

Die Ergebnisse von Haushaltsbuchführungen in vierköpfigen Arbeitnehmerfamilien mit monatlichen Verbrauchsausgaben zwischen DM 240 und DM 400 im 1. Quartal 1952

Die Einnahmen

Die Untersuchungen über die Höhe der Einnahmen und Art der Ausgaben sowie der verbrauchten Mengen an Gütern des täglichen Bedarfs in rd. 80 vierköpfigen Arbeitnehmerhaushaltungen mit monatlichen Gesamtausgaben zwischen DM 240 und DM 400 ergaben, dass die monatlichen Brutto-Einnahmen im 1. Vierteljahr 1952 durchschnittlich DM 425 je Haushaltung betrugen. Das in diesem Betrag enthaltene Bruttoarbeitseinkommen des Haushaltungsvorstandes aus hauptberuflicher Tätigkeit belief sich dabei auf DM 382, die Einkünfte aus Nebenerwerb und aus der beruflichen Arbeit der Ehefrau und mitverdienender Kinder betrugen DM 21. Aus Vermietung, Bewirtschaftung von Kleingärten, Kleinviehhaltung, öffentl. Unterstützungen und sonstigen Quellen stand den Haushaltungen die restliche Summe zur Verfügung. Nach Abzug der Steuern und Sozialabgaben verblieb ein durchschnittliches monatliches Nettoeinkommen von rd. DM 370 je Haushaltung. Im Monat Februar hatten die Haushaltungsvorstände, bedingt durch 5 Wochenlohnzahlungen, einen gegenüber den beiden anderen Monaten des Quartals höheren Arbeitsverdienst.

Die Ausgaben

Die durchschnittlichen monatlichen Ausgaben je Haushaltung beliefen sich auf DM 355. Sie erhöhten sich von DM 335 im Monat

Januar auf DM 379 im März. Wie in früheren Berichtszeiträumen deckten sie sich in etwa mit dem Betrag der Nettoeinnahmen. Die Ausgaben für Nahrungs- und Genussmittel betrugen, gemessen an der Summe aller Ausgaben, gleichbleibend je Monat rd. 50 vH. Die Aufwendungen für tierische wie auch für pflanzliche Nahrungsmittel zeigten mit 25 bzw. 18 vH der Gesamtausgaben dabei die auch bisher schon festgestellten Relationen. Für Genussmittel wurden 6 vH des Nettoeinkommens ausgegeben. Im Monat Februar - bedingt durch die Faschingszeit - war der Aufwand um rd. 1 vH höher. Für den Budgetposten Bekleidung wurden von den Haushaltungen im Januar 13 vH aufgewandt, während im März dieser Anteil durch Beschaffung von Frühjahrsbekleidung auf 17 vH anstieg. Die Ausgabenbeträge für Hausrat bewegten sich in der Berichtszeit zwischen 7 und 8 vH.

Bei den Budgetposten Miete, Reinigung und Körperpflege, Bildung und Unterhaltung waren in den Monaten des 1. Quartals 1952 nur unwesentliche Schwankungen zu verzeichnen. Die Aufwendungen für Heizung und Beleuchtung fielen von Monat zu Monat saisonbedingt, während sich die Ausgaben für Verkehr infolge der Anschaffung von Fahrrädern im März leicht erhöhten.

Die verbrauchten Mengen

Mengenmässig wurden in leicht ansteigendem Umfang Frischmilch, Butter, Margarine, Eier, tierische Fette, Fleisch und Fleischwaren, Zucker und Schokolade verbraucht. Der Konsum an Vollmilch, Brot und Backwaren sowie Nahrungsmittel wies im Monat März den höchsten Stand auf, während Fisch, Öle, pflanzliche Fette, Obst und Samenfrüchte im Monat Februar mehr gekauft wurden als im Januar bzw. März. Für Gemüse und Gemüsekonserven lagen im Januar die verbrauchten Mengen mit 8,7 kg gegenüber 8,1 kg im Monat März um 7 vH höher.

1)

Durchschnittliche monatliche Einnahmen 4-köpfiger Arbeitnehmerhaushaltungen
in Nordrhein-Westfalen

Art der Einnahmen	1952							
	1. Vierteljahr		Januar		Februar		März	
	DM ³⁾	vH ²⁾	DM	vH ²⁾	DM	vH ²⁾	DM	vH ²⁾
<u>BRUTTOARBEITSEINKOMMEN</u>								
Haushaltungsvorstand								
aus Hauptberuf	381,82	89,9	365,80	90,2	397,66	90,2	381,99	89,4
aus Nebenerwerb	2,43	0,6	4,16	1,0	1,29	0,3	1,86	0,4
Ehefrau	6,43	1,5	5,74	1,4	8,25	1,9	5,30	1,2
Kinder	11,73	2,8	12,30	3,0	10,92	2,5	11,97	2,8
sonstige Haushalts-								
mitglieder	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen:	402,41	94,8	388,00	95,6	418,12	94,9	401,12	93,8
<u>SONSTIGE EINNAHMEN</u> (BRUTTO)								
aus Vermietung	1,04	0,2	1,51	0,4	0,78	0,2	0,84	0,2
aus Garten- u. Klein-								
viehhaltung	1,32	0,3	0,77	0,2	1,26	0,3	1,91	0,5
aus öffentl. Unterstützg.	6,40	1,5	5,89	1,4	6,35	1,4	6,97	1,6
aus priv. Unterstützungen	4,29	1,0	3,82	0,9	3,88	0,9	5,15	1,2
aus sonst. Quellen 4)	9,17	2,2	5,85	1,5	10,25	2,3	11,42	2,7
Zusammen	22,22	5,2	17,84	4,4	22,52	5,1	26,29	6,2
BRUTTOEINNAHMEN insges.	424,63	100,0	405,84	100,0	440,64	100,0	427,41	100,0
=====								
<u>ABZÜGE</u>								
Lohn- u. Einkommensteuer ⁵⁾	14,33	3,4	13,87	3,4	14,68	3,4	14,43	3,4
Sonstige Steuern ⁶⁾	2,58	0,6	2,26	0,5	2,75	0,6	2,74	0,6
Beiträge zur Sozial-								
versicherung	37,23	8,8	38,04	9,4	37,50	8,5	36,16	8,5
Zusammen	54,14	12,8	54,17	13,3	54,93	12,5	53,33	12,5
NETTOEINNAHMEN insges.	370,49	87,2	351,67	86,7	385,71	87,5	374,08	87,5
=====								
Zahl der Haushaltungen								
je Monat	79		80		79		78	

1) Arbeiter- und Angestelltenhaushaltungen mit durchschnittlichen monatlichen Verbrauchsausgaben von DM 240 bis DM 400. - 2) Anteile an Bruttoeinnahmen insgesamt. - 3) Mittel aus 3 Monatsdurchschnitten. - 4) Renten und Pensionen, Arbeitslosenunterstützung, Zinsen, Spielgewinne u.a. - 5) einschl. Kirchensteuer. - 6) einschl. Notopfer Berlin. -

Durchschnittliche monatliche Ausgaben 4-köpfiger Arbeitnehmerhaushaltungen
in Nordrhein-Westfalen

Art der Ausgaben	1952							
	1. Vierteljahr		Januar		Februar		März	
	DM ²⁾	vH ¹⁾	DM	vH ¹⁾	DM	vH ¹⁾	DM	vH ¹⁾
NAHRUNGSMITTEL								
Tierische Nahrungsmittel								
Milch	13,54	3,9	13,23	4,1	12,89	3,8	14,50	3,9
Butter	6,11	1,8	5,86	1,8	6,23	1,8	6,24	1,7
Margarine	9,87	2,9	9,93	3,0	9,60	2,8	10,07	2,7
Käse	4,88	1,4	4,84	1,5	4,72	1,4	5,09	1,4
Eier	8,33	2,4	6,99	2,1	8,34	2,4	9,66	2,6
Tierische Fette (ohne Butter u. Margarine)	1,99	0,5	1,97	0,6	2,05	0,6	1,97	0,5
Fleisch u. Fleischwaren	39,53	11,4	38,69	11,8	38,02	11,2	41,88	11,3
Fische	3,37	1,0	3,28	1,0	3,59	1,1	3,23	0,9
zusammen	87,62	25,3	84,79	25,9	85,44	25,1	92,64	25,0
Pflanzliche Nahrungsmittel								
Brot u. Backwaren	23,69	6,8	22,83	7,0	23,56	7,0	24,70	6,7
Nährmittel	9,13	2,6	9,09	2,8	8,86	2,6	9,44	2,6
Öle u. pflanzl. Fette	2,99	0,9	3,03	0,9	3,37	1,0	2,58	0,7
Kartoffeln	4,12	1,2	4,17	1,3	4,53	1,3	3,65	1,0
Gemüse (frisches u. Kons.)	5,82	1,7	5,34	1,6	5,70	1,6	6,41	1,7
Obst, Samenfrüchte u. Obstkons.	7,49	2,2	6,43	2,0	8,17	2,4	7,87	2,1
Zucker, Schokolade u. a. Süß.	9,32	2,7	8,23	2,5	9,29	2,7	10,43	2,8
zusammen	62,56	18,1	59,12	18,1	63,48	18,6	65,08	17,6
Sonstige Nahrungsmittel ³⁾	2,01	0,6	1,71	0,5	2,02	0,6	2,30	0,6
Fertige Mahlzeiten	0,85	0,3	1,00	0,3	0,63	0,2	0,93	0,3
Nahrungsmittel insgesamt	153,04	44,3	146,62	44,8	151,57	44,5	160,95	43,5
GENUSSMITTEL								
Bohnenkaffee u. echter Tee	4,91	1,4	4,55	1,4	5,64	1,7	4,55	1,2
Getränke u. kl. Wirtshausausg.	6,10	1,7	4,62	1,4	7,85	2,3	5,81	1,6
Tabak u. Tabakfabrikate	10,22	3,0	10,17	3,1	9,66	2,8	10,83	2,9
insgesamt	21,23	6,1	19,34	5,9	23,15	6,8	21,19	5,7
Nahrungs- u. Genussmittel insges.	174,27	50,4	165,96	50,7	174,72	51,3	182,14	49,2
WOHNUNG								
Miete (netto) ⁴⁾	30,41	8,8	29,59	9,0	31,38	9,2	30,25	8,2
Wohnungsreparaturen	1,91	0,5	0,68	0,2	1,48	0,5	3,59	1,0
insgesamt	32,32	9,3	30,27	9,2	32,86	9,7	33,84	9,2
ZUNG u. BELEUCHTUNG	17,20	5,0	20,27	6,2	16,20	4,8	15,13	4,1
LEIDUNG	50,51	14,6	42,75	13,1	46,55	13,7	62,22	16,8
REINIGUNG u. KÖRPERPFLEGE								
Reinigen v. Wohnung, Ein- richtung u. Kleidung	7,27	2,1	6,93	2,1	6,04	1,8	8,85	2,4
Körper- u. Gesundheitspfl.	7,52	2,2	7,45	2,3	7,60	2,2	7,49	2,0
insgesamt	14,79	4,3	14,38	4,4	13,64	4,0	16,34	4,4
BILDUNG u. UNTERHALTUNG								
Bildung u. Unterhaltung	18,26	5,3	16,83	5,1	18,27	5,4	19,67	5,3
Vereins- u. Verbandsbeiträge	3,46	1,0	3,62	1,1	3,57	1,0	3,18	0,9
Gebühren ⁵⁾	2,40	0,7	2,64	0,8	1,94	0,6	2,61	0,7
insgesamt	24,11	7,0	23,09	7,0	23,78	7,0	25,46	6,9
HAUSRAT	25,76	7,4	24,44	7,5	26,71	7,8	26,14	7,1
VERKEHR	6,92	2,0	6,33	1,9	5,84	1,7	8,59	2,3
GESAMTLEBENSHALTUNG	345,88	100,0	327,49	100,0	340,30	100,0	369,86	100,0
SONSTIGE AUSGABEN⁶⁾	9,19	.	7,86	.	10,35	.	9,36	.
VERBRAUCHSAUSGABEN insgesamt⁷⁾	355,07	.	335,35	.	350,65	.	379,22	.
Zahl d. Haushaltungen je Monat	79		80		79		78	

1) vH der Gesamtlebenshaltung.- 2) Mittel aus 3 Monatsdurchschnitten.- 3) Gewürze, Kaffee-
ersatz, Süßstoff, Gelatine u. a.- 4) Nettomiete: Gezahlte Miete an Vermieter, vermindert um
Einnahmen aus Untervermietung.- 5) Post-, Telegrafien-, Fernsprech-, Rundfunk- u. a. Gebühren.-
6) Ausgaben für Garten- und Kleinviehhaltung, Geschenke, Lohn für Dienstpersonal, Verluste
u. a.- 7) Ohne private und gesetzliche Versicherungen und Steuern.-

Durchschnittliche Mengen der von 4-köpfigen Arbeitnehmerhaushaltungen
in Nordrhein-Westfalen eingekauften Nahrungsmittel

Verbrauchsart	Mengen- einheit	1952			
		1.Viertel- jahr	Januar	Februar	März
1	2	3 1)	4	5	6
Vollmilch	l	30,683	29,880	29,387	32,781
Entrahmte Frischmilch	l	0,141	0,040	0,132	0,250
Kondensmilch und Sahne	kg	0,725	0,760	0,682	0,734
Butter	kg	1,007	0,946	1,028	1,046
Margarine	kg	4,412	4,237	4,322	4,676
Käse	kg	1,418	1,354	1,343	1,558
Eier	Stück	34	26	35	42
Eipulver	kg	0,002	0,006	0,001	-
Tierische Fette (ohne Butter u.Margarine)	kg	0,573	0,516	0,591	0,613
Fleisch u.Fleischwaren	kg	8,638	8,285	8,287	9,342
Fische	kg	2,333	2,246	2,490	2,262
Brot u.Backwaren	kg	30,460	30,008	29,715	31,658
Nährmittel	kg	6,757	6,859	6,438	6,974
Öle u. pflanzliche Fette	kg	1,047	1,003	1,203	0,934
Kartoffeln	kg	12,676	12,937	16,809	8,282
Gemüse (frisch u.Konserven)	kg	8,281	8,693	8,074	8,076
Obst, Samenfrüchte u.Kons.	kg	6,812	6,333	7,370	6,734
Zucker	kg	3,995	3,667	3,970	4,347
Schokolade, Süßigkeiten u.a. 2)	kg	0,690	0,577	0,664	0,830

1) Mittel aus 3 Monatsdurchschnitten.- 2) einschl. Sirup, Kunst- und Bienen-
honig, Malzextrakt, Kakao.-

